

# Muss ich ein Fachidiot werden?

**Beitrag von „George\_Sand“ vom 1. Juni 2003 17:21**

hi lelaine,

Mhh, letzter Tipp:

Mitsreiter suchen, die Dich in ihrer Begeisterung mitziehen.

Wenn ich neben einem Nörgler sitzen würde, der immer nur alles doof findet, dann würde ich das sicherlich auch irgendwann. Lass Dich nicht runterziehen und ziehe auch niemanden runter!

Zu Deinem persönlichen Angriff gegen mich:

Als Studienwechselrin kann ich mir solche Geschichten wie "Keine lust," "langweilig" einfach nicht mehr leisten- sorum must du das bei mir auch sehen 😊 Die Zeit ist - auch im Hinblick auf die guten Jobaussichten im Moment - einfach eine gute Motivation.

Letzte Frage: Kannst Du nicht alles, was Dir an Scheinen missfällt, in ein Semester (möglichst natürlich das wesentlich kürzere Sommersemester) packen ? Dann machst Du einmal 10 Wochen Hardcore mäßiges Lernen, siehst keinen Menschen - und bist danach freiiiii für alles, was Dich interessiert ?

Hat meine Freundin gemacht (ok, war nervig für mich 😊 aber nun geht es ihr wesentlich besser. Sonst hätte sie wohl abgebrochen 😞)

Aber wahrscheinlich ist das alles noch viel komplizierter bei dir und es sind irgendwie alle scheine und die, die du nicht magst, kannst du nicht alle aufeinmal machen, weil du dann zwangsreihenfolgen vom prüfungsamt nicht einhältst etc. ? 😊

Punkto Französisch und Wissenschaftlichkeit:

Kann ja sein, dass das ein Angriff sein sollte \*g\* -&gt; dann sage ich kurz, dass der schlechte Ruf der Uni bremen bis nach Süddeutschland vorgedrungen ist und deswegen Lehrer aus Niedersachsen, Bremen und Hamburg gar nicht mehr eingestellt werden. - Ich mag Bremen übrigens gerne und habe selbst mal in der Stadt gewohnt 😅 Und in Anbetracht des oben gesagten froh, dass ich nicht auch noch dort an die Uni gegenagen bin.

So, Sprachwissenschaft ist - ernsthaft betrieben und nicht nur auswendig gelernt - für mich (als ex-naturwissenschaftlerin oder wie auch immer halt ex-informatikerin) eine sehr angenehme art, zu lernen, zu studieren, zu leben und eines tages vielleicht auch zu forschen 😊

Man muss halt wissen, ob man paradigmatische oder vor-paradigmatische wissenschaften studieren will. - Deswegen sollte man sich auf solche Diskussionen gar nicht einlassen. Dumme Vorurteile, von Leuten, die das Fach nicht machen - auf sowas muss man gar nichts geben 😊

Naja, dann mal "irgendwie" alles Gute und Erfolg, daran scheint es dir ja auch nicht zu mangeln



Das ist doch das wichtigste !

George

<br>